

# WirtschaftsPOST

Unternehmer-Informationen der Wirtschaftsförderung Osnabrück - Ausgabe 1/2015

## Ihre WFO präsentiert sich in neuem Gewand

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade haben wir die Uhren auf Sommerzeit umgestellt, die dicken Winterdecken in den Sommerschlaf geschickt und die Fenster weit aufgerissen, um die frische Luft des ankommenden Sommers in unsere Häuser zu lassen: Endlich! Zeit für den Frühjahresputz!

Auch vor der WFO hat der Frühjahresputz dieses Jahr nicht halt gemacht. Für das Jahr 2015 hat sich die WFO Einiges vorgenommen und sich zu diesem Zweck ordentlich herausgeputzt:

Angefangen bei dem neuen Logo, welches wir Ihnen hier stolz präsentieren dürfen! Moderner, elegant in seiner Schlichtheit und zeitgemäßer, präsentiert sich Ihre WFO nun in einem bodenständigen Blauton. Angelehnt

an das alte Logo sind natürlich die markanten Buchstaben deutlich erkennbar. Die grauen Ecken, die aus dem Logo von 1992 herrührten, durften nun vollständig in den Ruhestand gehen. Auch die Schrift um das Logo herum hat sich verändert: von einem harten Schwarzton hin zu einem leichteren Grau; auch die Schriftart ist leichter und moderner geworden.

Rundum also ein großes Projekt, welches wir gerne in Angriff genommen haben und uns nun über dieses positiv anzuschauende Ergebnis sehr freuen!

Natürlich hört so ein intensiver Frühjahresputz nicht beim Logo auf:

Auch unsere Homepage erhält gerade einen intensiven Relaunch und geht wahrscheinlich bereits Mitte April online.

Mit einem neuen Content-Management-System, einer neuen und modernen Struktur, mehr

Übersichtlichkeit und natürlich bedienerfreundlicher werden wir an den Start gehen. Wir sind schon sehr gespannt, wie Ihnen unser neuer Auftritt gefällt - uns gefällt er bereits sehr gut!

[www.wfo.de](http://www.wfo.de)  
[info@wfo.de](mailto:info@wfo.de)



**2015:**

# WFO

Wirtschaftsförderung  
Osnabrück

## Intelligente Entspannung: Der SmartLounger

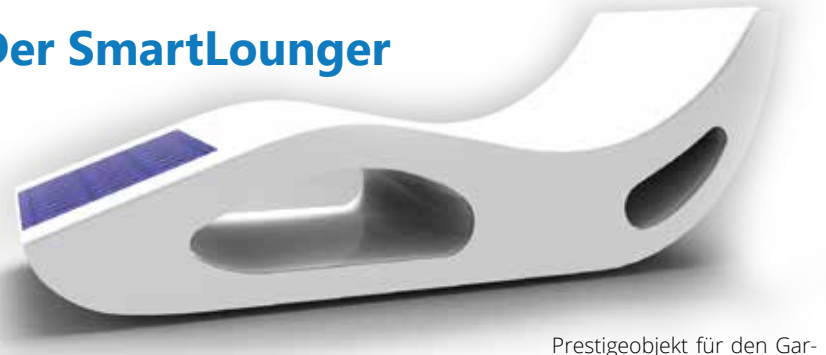
Eine Entspannungsliege, die, ausgestattet mit modernster IT und neuesten Materialien, eine neue Klasse des Luxusspa ermöglicht. Eine Liege, die mit dem Smartphone zur gewünschten Sonnenposition gefahren werden kann und sich dort während des Sonnenbades nach dem Stand des Himmelskörpers ausrichtet.

All dies möchte ein interdisziplinäres Team realisieren, das sich im InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) zusammengetan hat. marsch-systems, eyeson advertising und reisestecker24 verkörpern nicht nur das Ideal des ICO „Ideen

begegnen“, sondern wollen auch eine neue Art der Entspannung bieten:

Sonne und Halbschatten können in genau dem richtigen Maß austariert werden, während man selbst ausgeruht liegen bleiben kann. Ein einfaches Tippen auf das Smartphone oder Tablet verrät Temperatur und Bräunungsintensität oder bewegt die Liege in einen anderen Teil des Gartens.

Dabei wird der SmartLounger aus modernsten Materialien der Luftfahrt sowie Automobilindustrie gefertigt und mit feinstem Leder bezogen. Diese Werkstoffe verschmelzen in einem neuartigen sowie futuristischen Design und werden so zum



Prestigeobjekt für den Garten. Das Produkt soll nicht nur als Luxusmöbel für Privatkunden dienen. Es soll auch Edelhôtels und Luxusresorts ansprechen und diesen ermöglichen, ihre High-Class-Kunden mit etwas völlig neuem zu begeistern.

Denn im Rahmen des Smart Home und mit der steigenden Präsenz von Robotern im Alltag will das Team um den SmartLounger die Dinge intelligent und beweglich gestalten. Die Liege vereint dabei Beweglichkeit mit effizienter Photovoltaiknutzung sowie intelligentem Akkumanagement und lässt sich von überall auf der Welt steuern.

[www.smartlounger.de](http://www.smartlounger.de)  
[info@smartlounger.de](mailto:info@smartlounger.de)  
Telefon 0541 / 202 80 590

## Wirtschaftsministerium und Genossenschaftsverband Weser-Ems suchen neue genossenschaftliche Unternehmenskonzepte

„Was einer allein nicht schafft, das machen wir zusammen.“ So lautet der Grundgedanke jeder Genossenschaft. Um das Genossenschaftsprinzip stärker in wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Prozesse zu integrieren, hat das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. jetzt einen neuen landesweiten Wettbewerb gestartet.

Gesucht werden genossenschaftliche Unternehmenskonzepte in den Themenfeldern:

- Technische und soziale Infrastruktur nachhaltig sichern
- Infrastruktur für innovative Wirtschaftsaktivitäten entwickeln
- Gemeinschaftsleben verbessern

Bewerben können sich alle Personen mit einer ausgereiften und realisierbaren Konzeptidee.

Eine Jury, unter der Leitung der Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Daniela Behrens, wird die besten Ideen mit Geldpreisen im

Wert von 4.500 Euro, 3.000 Euro und 2.000 Euro sowie mit einem Sonderpreis für eine besonders innovative Genossenschaftsidee prämiieren. Die Sieger erhalten zusätzlich eine kostenlose Beratung durch den Genossenschaftsverband, damit ihre Konzepte erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden können. Einsendeschluss ist der 31.07.2015.

Genossenschaften sind mit mehr als 21 Millionen Mitgliedern die stärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland. An dem vor 150 Jahren entwickelten Genossenschaftsprinzip - Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung - hat sich bis heute nichts geändert. Bereits heute werden zahlreiche gesellschaftliche Aufgaben, wie Energieversorgung, Sicherung von Daseinsfürsorge und Infrastruktur in der Unternehmensform der Genossenschaft realisiert.



Der Wettbewerb soll helfen, diese Möglichkeiten weiter auszubauen. Seien Sie dabei!

**Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V.**  
Frau Kirsten Tienz  
Telefon 0441 / 21003 -557  
**Ministerium für Wirtschaft**  
Frau Sabine Visse  
Telefon 0511 / 120 5536  
**Informationen und Bewerbungsformular auf**  
[www.123-wir.de](http://www.123-wir.de)

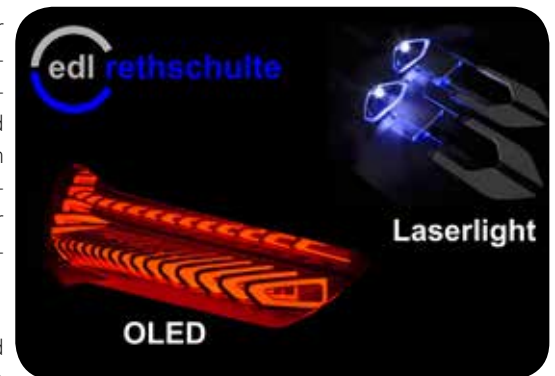
## Modernes Licht aus Osnabrück

Das unterschiedliche Design von Fahrzeugbeleuchtungen ist jedem Fahrer aus der Praxis bekannt und prägt sich nachhaltig als Merkmal verschiedener Automobilhersteller ein. Oftmals wird somit sofort klar, um welches Fahrzeug es sich handelt. Aber nicht nur das Leuchten-Design, sondern auch die Energieeffizienz und eine Verbesserung der Fahrsicherheit durch moderne Lichtfunktionen sind heute wichtige Themen, die bei der EDL Rethschulte GmbH bei jeder Neuentwicklung von Fahrzeugbeleuchtungen berücksichtigt werden.

Das Osnabrücker Unternehmen wurde 2009 vom Diplom-Ingenieur Dieter Rethschulte gegründet und zählt zu den ersten Mietern der Wirtschaftsförderung Osnabrück auf dem Gelände der ehemaligen britischen Kaserne an der Sedanstraße. Zwischenzeitlich ist das Unternehmen in den Neubau des ICO an der Albert-Einstein-Straße 1 gezogen und beschäftigt sich mit verschiedenen technischen Entwicklungen für die europäische Kraftfahrzeugindustrie. Hierbei

steht die Entwicklung neuer Scheinwerfer und Rückleuchten für alle bekannten Fahrzeughersteller im Mittelpunkt. Um die Anforderungen der Hersteller an Design und Innovation und gleichzeitig die rechtlichen Vorgaben für den Straßenverkehr umsetzen zu können, ist es notwendig, immer neue Beleuchtungskonzepte zu erarbeiten.

Hierbei wird auf neue Materialien und Technologien zurückgegriffen, die sich teilweise noch im Forschungsstadium befinden. Daher hat sich in den letzten sechs Jahren ein Netzwerk zu den Hochschulen in Osnabrück, zu verschiedenen Fraunhofer-Instituten sowie zu weiteren Hochschulen und Universitäten etabliert. Um neue Ideen zielgerichtet in ein serienreifes Produkt zu überführen, beschäftigt die EDL Rethschulte GmbH ein Team von Spezialisten, die von der Technologie- und Werkstoffauswahl über die mechanische Konstruktion und die computerunterstützte Simulation von optischen, elektronischen und thermischen



Eigenschaften bis zur Entwicklung des fertigen Bauteils alle wichtigen Entwicklungsschritte durchführen. Aufgrund der steigenden Nachfrage seitens der Automobilhersteller hat die EDL Rethschulte GmbH zwischenzeitlich an mehreren Standorten der Automobilindustrie weitere Büros eingerichtet, um mit dem Auftraggeber einen direkten Dialog vor Ort führen zu können.

[www.edlrethschulte.de](http://www.edlrethschulte.de)  
[info@edlrethschulte.de](mailto:info@edlrethschulte.de)  
 Telefon 0541 / 6853 155-0

## eSchrott-App aus Osnabrück gewinnt „Bundespreis Ecodesign 2014“ des Bundesumweltministeriums

Der Osnabrücker Umweltdienstleister Hellmann Process Management hat mit seiner kostenlosen Recyclingsuche-App „eSchrott“ den Bundespreis Ecodesign 2014 in der Kategorie „Service“ erhalten.

Der 2012 erstmals ausgelobte Wettbewerb „Bundespreis Ecodesign“ zeichnet innovative Produkte, Dienstleistungen und Konzepte aus, die sowohl ästhetisch als auch ökologisch überzeugen. „Grüne Innovation kommt weiter“ lautete das Motto der aktuellen Preisverleihung. Der Preis wird in den Kategorien Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs vergeben. In der Wettbewerbskategorie „Service“ konnten

Dienstleistungen und Systemlösungen eingebracht werden, die einen erkennbaren Beitrag zur Umweltentlastung leisten. Zudem sollten die zugrunde liegenden Prozesse zugänglich und nutzerfreundlich gestaltet sein.

Die „eSchrott App“ des Osnabrücker Unternehmens hat diese Anforderungen in Verbindung mit der facebookseite „eSchrott Recycling“ und der begleitenden Wanderausstellung erfüllt und somit die Jury überzeugt. „Eine längst überfällige App-Lösung, um kaputte Elektrogeräte umweltfreundlich zu entsorgen und die zudem kostenlos für jeden Bürger zugänglich ist“, so Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums und Mitglied der Fachjury.

Insgesamt 218 Einreichungen gingen 2014 ein, um von einer mehrköpfigen Fachjury bewertet zu werden. 32 Beiträge haben der kritischen Vorauswahl standgehalten, 29 Projekte wurden nominiert und letztendlich wurden 13 Beiträge mit dem Bundespreis Ecodesign ausgezeichnet - darunter auch die Recyclingsuche App „eSchrott“.



Die kostenlose App „eSchrott“ zeigt Nutzern die nächstgelegene Sammelstelle für ihre Elektroaltgeräte an. Dabei beinhaltet die Datenbank ein bundesweites Netz von aktuell über 15.000 offiziellen Sammelstellen, um dem Bürger eine haushaltsnahe und kostenlose Abgabe seiner Elektroaltgeräte zu ermöglichen. Eine Funktion, um illegal abgeladenen Elektroschrott zu melden, sowie wöchentlich aktuelle Umweltnews machen die App zudem zu einem aktiven Tool für jeden Bürger, um seinen persönlichen Beitrag zum aktiven Umweltschutz zu leisten.

[www.hellmann.de](http://www.hellmann.de)  
[www.elektroG.de](http://www.elektroG.de)  
[www.umweltmanager.net](http://www.umweltmanager.net)



## Osnabrücker sind erfolgreich! Dies sind ihre Geschichten:

Zukünftig wird die WirtschaftsPOST die feste Rubrik „Osnabrücker sind erfolgreich! Dies sind Ihre Geschichten.“ enthalten. Hier macht die WFO Platz und gibt Raum für Erfolgsgeschichten der Osnabrücker Unternehmerinnen und Unternehmern.

### CTE GmbH gewinnt pro-K award

Die Auszeichnung 2015 in der Kategorie „Hausausstattung und Technik“ erhielt CTE zusammen mit seinen Kunden Rittal und LKH-Kunststoffwerk für die Entwicklung des 200-mm-Sockelsystems Flex-Block von Rittal. In der Laudatio heißt es: „Die praxisgerechte Montagelösung besticht durch die Schnelligkeit des Zusammenbaus“. Zu diesem Ergebnis kommt der pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e. V., der alljährlich den pro-K award für herausragende Kunststofflösungen verleiht.

Insgesamt wurden 25 innovative Kunststoffprodukte von einer Expertenjury ausgezeichnet. „Wer zu den Gewinnern dazugehören möchte, muss nicht nur ein funktionales Produkt einreichen, sondern auch Wert auf das Design legen. Praktische Produkteigenschaften bilden das Fundament für die Siegerprodukte, doch Kreativität ist der Schlüssel zum Erfolg“, betont Manfred Zorn, Juryvorsitzender des Wettbewerbs.

Bereits seit den 70er Jahren wird jährlich das Prädikat „Produkt des Jahres“ in der Kunststoffkonsumgüterbranche verliehen. Seit 2014 nennt sich der renommierte Wettbewerb „pro-K award“. Die ausgezeichneten Produkte sind hervorragende Beispiele dafür, wie sich kreative und wegweisende Produktlösungen

mit Hilfe der Kunststofftechnik besonders gut realisieren lassen. Mit der Auszeichnung prämiert pro-K diese Innovationen in Kunststoff und macht auf die herausragenden Leistungen der Branche aufmerksam.



Mit dem Baukastensystem Flex-Block können Schaltanlagenbauer gegenüber herkömmlichen Lösungen aus Stahlblech nachhaltig Montagezeit sparen. Das Sockelsystem besteht aus vier Eckstücken aus glasfaserverstärktem Kunststoff, die eine Belastung von 15.000 N aufnehmen können, sowie Front- und Seitenblenden aus Stahlblech und vier Kunststoff-Eckkappen. Dank Clips-Lösungen lässt sich der Flex-Block schnell und unkompliziert ganz ohne Werkzeug auf-

bauen. Während für die Montage des alten Rittal Sockel-Systems aus Stahlblech etwa vier Minuten benötigt werden, brauchen Anlagenbauer mit dem Flex-Block nur noch 40 Sekunden. Das bedeutet beim Aufbau von 300 Schränken eine Zeitersparnis von zwei Arbeitstagen.

Dieses Montagesystem zeichnet sich durch eine extrem hohe Flexibilität aus, die für den Schaltanlagenbau notwendig ist. „Mit dem Material Kunststoff haben wir uns die hohe Geometriefreiheit sowie das ausgezeichnete Integrationspotential im Vergleich zu Metalllösungen zu Nutze gemacht.“ so Geschäftsführer Frank Puhlmann-Schmidt.

Eine besondere Herausforderung waren neben der Montagefreundlichkeit die sehr hohen statischen und dynamischen Belastungen an das System. CTE hat für solche hoch beanspruchte Systeme eine spezielle Methode entwickelt, um eine effektive, materialschonende und prozesssichere Architektur der Bauteile zu entwickeln. Schon in der Konzeptphase wurden mit der Synthese und Analyse von Haupt- und Teilfunktionen für einzelne Merkmale des Systems Lösungen und Wirkprinzipien entwickelt.

Dabei wurden sowohl bauteilspezifische Anforderungen als auch die einzusetzenden Fertigungsverfahren berücksichtigt. Nach der Funktionsintegration wurde frühzeitig mittels der entsprechenden Strukturmechanik die zentrale Struktur des Flex Blocks von innen nach außen aufgebaut. Frühzeitig entwickelte CTE auch Werkzeugkonzepte für diese komplexen Bau-



Michael Schnakenberg und Frank Puhlmann-Schmidt (v. l.) präsentieren das Sockelsystem

teile, die eine Großserienproduktion möglich machen. Die spezielle Kompetenz von CTE in allen Prozessen der Kunststofftechnik führte auch in diesem Fall zu einer Full-Service Betreuung des Kunden Rittal. Von der Idee, über die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung bis zur Industrialisierung war CTE der Entwicklungspartner.

„Immer eine Idee besser!“

Unter diesem Motto hat sich die CTE GmbH als Innovations- und Technologietreiber und wichtiger Entwicklungs- und Consultingpartner in den Industriebereichen Automotive, Konsumgüter und Maschinenbau seit langem etabliert. An fünf Standorten in Deutschland ist CTE stets in unmittelbarer Nähe der Kunden vertreten. Vom Design bis zum Prototypen bietet CTE die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Kunststofftechnik mit den Vorteilen der Funktionsintegration und des Leichtbaus.

In vielen Serienanwendungen im Fahrzeugbau werden seit über 10 Jahren innovative Leichtbaulösungen mit Kunststofftechnik aber auch mit Verbundwerkstoffen realisiert. Der im Jahr 2013 gegründete CTE Geschäftsbereich „Battery in Motion“ entwickelt Produkte für die Energieversorgung und Infrastruktur von Elektrofahrzeugen.

www.cte-tec.de  
info@cte-tec.de  
Telefon 0541 / 982 550

## Automotive Kompetenzverbund erhielt exklusiven Einblick in die VW XL1 Fertigung

Spannende Einblicke in die Fertigung des aerodynamischsten Serienfahrzeugs der Welt, dem Volkswagen XL1, erhielt der Automotive Kompetenzverbund im Wirtschaftsraum Osnabrück im Januar dieses Jahres.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Meet the OEM“ erwarb der auf 30 Personen beschränkte Teilnehmerkreis in der Osnabrücker Volkswagen Produktionsstätte einen Überblick über die Manufaktur des Volkswagen XL1. Zu den Teilnehmern gehörten neben Geschäftsführern bekannter Osnabrücker Automobilzulieferer Vertreter innovativer Firmen aus dem Bereich der Elektromobilität sowie regionaler und über-regionaler Institutionen.



Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Sonja Ende, Geschäftsführerin der WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH, erläuterte Ludger Teeken, Geschäftsführer der Volkswagen Osnabrück GmbH, Hintergründe und Kennzahlen des Osnabrücker Volkswagen-Werks. Für die weitestgehend manuelle Fertigung der 200 Fahrzeuge umfassenden Kleinserie des XL1, ist ein besonders geschultes Kleinteam zuständig.

kompakten Manufaktur deutlich. In zwei Kleingruppen mit je 15 Personen durften die Anwesenden des Automotive Kompetenzverbundes sowohl den Karosseriebau als auch die Montage hautnah erleben. Innovationen in den Bereichen Leichtbau und alternative Antriebe konnten so anschaulich dargestellt und unmittelbar erfahren werden. Die eindrucksvolle Herstellung förderte den regen Austausch zwischen den Teilnehmern – während und im Nachgang der Besichtigung.

Weshalb nur eine eingeschränkte Personenzahl an der Besichtigung teilnehmen konnte, wurde spätestens in Anbetracht der

[www.automotive-os.de](http://www.automotive-os.de)  
[automotive@wfo.de](mailto:automotive@wfo.de)  
 Telefon 0541 / 33140-13

## Energiewerk realisiert neue Gebäudeleittechnik der KiKxxl GmbH

Energiewerk wurde von der KiKxxl GmbH beauftragt, die Gebäudeleittechnik am Standort Osnabrück zu erneuern. Der Hauptsitz des Kommunikationsdienstleisters Kikxxl umfasst eine Fläche von ca. 4500 m<sup>2</sup> mit derzeit rund 880 Mitarbeitern.

„Eine gezielte und intelligente Steuerung der Gebäudetechnik birgt großes Potenzial, von dem sowohl Mitarbeiter als auch das Unternehmen selbst profitieren“, berichtet Stefan Hagedorn, Geschäftsführer der Energiewerk HEK GmbH. Durch die moderne Gebäudesteuerung werden bei KiKxxl zukünftig die Klimatisierung, die Beschattung sowie die Beleuchtung intelligent gesteuert.



Energiewerk übernimmt in diesem Zusammenhang sowohl die Installation der Komponenten als auch die Programmierung der Steuerung. KiKxxl verfolgt durch diese Maßnahme das Ziel, die Betriebsbereitschaft des Gebäudes zu erhö-

hen sowie das Klima und den Komfort für Mitarbeiter zu verbessern.

Durch die gezielte Steuerung der Verbraucher werden zudem Energiekosten eingespart. Weitere Maßnahmen, wie die Errichtung einer Photovoltaikanlage, befinden sich in Planung. „Solarstrom ist ein wichtiger Baustein im Rahmen effektiver Energiekonzepte.

Mit einer Photovoltaikanlage können Sie Ihren Strom für ca. 8 Cent langfristig selbst erzeugen, im Gegensatz dazu liegt der mittlere Strompreis beim Energieversorger für Gewerbebetriebe bei etwa 19 Cent je Kilowattstunde“, erläutert Stefan Hagedorn.

Das Osnabrücker Unternehmen Energiewerk HEK GmbH setzt nachhaltige, umweltbewusste



Technologien ein, die zu Energieeffizienz und Kosteneinsparungen führen. Das Produktportfolio beinhaltet neben der Gebäudesteuerung auch Photovoltaik, Wärmetechnik und moderne LED-Lichttechnik und richtet sich sowohl an Gewerbe- als auch an Privatkunden.

[www.energiewerkgmbh.de](http://www.energiewerkgmbh.de)  
[info@ew-os.de](mailto:info@ew-os.de)  
 Telefon 0541 / 580 28 180

## In 360 Grad durch die finnisch-deutsche Kulturgeschichte

Mit dem Projekt „Mitgehört“ möchte das Goethe-Institut Finnland Teile der finnisch-deutschen Kulturgeschichte darstellen und interaktiv erlebbar machen.

Unterstützung erhielt das Institut dabei von dem Osnabrücker Start-Up Unternehmen Motion Media, welches für die Umsetzung der virtuellen Tour zuständig war. Der interaktive Rundgang - auch „virtuelle Tour“ genannt - macht es möglich, ein Objekt virtuell begehbar zu machen. Die Foto-, Video- und Tonaufnahmen fanden im September 2014 im geschichtsträchtigen



Schloss Svarta Manor nahe Helsinki statt. An der zweitägigen Produktion waren insgesamt zwölf Schauspieler, ein Regisseur sowie Regie-Assistenten und das Team von Motion Media beteiligt. In den darauffolgenden Wochen entstand aus diesem Material ein interaktiver, virtueller Rundgang.

„Mitgehört“ gewährt einzigartige Einblicke in die finnisch-deutsche Kulturgeschichte zur Zeit des Ersten Weltkrieges. Über hinterlegte Biographien, Texte, Ton- und Videomaterial kann sich der Betrachter interaktiv über Künstler, Persönlichkeiten und Ereignisse der damaligen Zeit informieren und sein Wissen anschließend in einem Quiz auf die Probe stellen.



Motion Media setzte sich bei der Ausschreibung gegen mehrere Mitbewerber aus ganz Deutschland erfolgreich durch. Erfahrung und Flexibilität gaben den Ausschlag. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

[www.motion-media.de](http://www.motion-media.de)  
[www.virtuelle-touren.de/mitgehört](http://www.virtuelle-touren.de/mitgehört)  
[www.mitgehört.goethe.de](http://www.mitgehört.goethe.de)

## Geschäftliche Partnersuche leicht gemacht

Die neu entstandene innovative Enterprise Europe Network App ermöglicht es Unternehmen und Forschungseinrichtungen, in ganz Europa nach möglichen Kooperations-, Technologie- und Geschäftspartnern zu suchen.

Die App greift dabei auf eine zentrale Datenbank mit mehr als 13.000 Kooperations- und Projektangeboten in Brüssel zurück. Durch ein neu entwickeltes Businessmodell zusammen mit dem modularen Aufbau der App ist es möglich, dass die über 600 Partnerorganisationen im Enterprise Europe Network eine für sie regional spezifische App Ihren Klienten zur Verfügung stellen können.

„Vor Veröffentlichung der App haben bereits acht Bundesländer den Service in Anspruch genommen. Dies bestätigt unseren innovativen Ansatz. Hierdurch können wir bereits in der Ver-



sion 1.0 der kostenlosen App Unternehmen aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen mit weltweiten Kooperationsangeboten und – gesuchtem versorgen“, so mindQ Geschäftsführer Björn Fuhrmann, Mitglied im Entwicklungsteam.

Seit der Vorstellung der App auf der CeBIT sind die Nutzerzahlen sprunghaft angestiegen. Diese Entwicklung bestätigt die Idee des state of the art Marketings, Service-Angebote über eine App zur Verfügung zu stellen.

Alle Unternehmen sind herzlich eingeladen, über die EEN N-Support App weltweite Kontakte zu knüpfen. Die App steht als Android- und iOS-Version in den entsprechenden Stores kostenfrei zum Download bereit.

Hochschule Osnabrück  
Enterprise Europe Network  
Julia Kümper M. A.  
[j.kuemper@wt-os.de](mailto:j.kuemper@wt-os.de)  
Telefon 0541 / 969 30 73

## 800 Teilnehmer, 137 Vorträge, 7 Keynotes und 0 Papier

Über 800 Teilnehmer aus Wissenschaft und Wirtschaft kamen vom 4. bis 6. März in Osnabrück zusammen, um unter dem Tagungsmotto „Smart Enterprise Engineering – Digitale Produkte und Prozesse für das Unternehmen der Zukunft“ Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu diskutieren.

Zu den Rednern zählten unter anderem Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer, Geschäftsführender Gesellschafter der Scheer Group und Mitbegründer der Wirtschaftsinformatik, Klaus Hardy Mühleck, Senior Vice President und CIO bei der ThyssenKrupp AG, Prof. Dieter Kempf als BITKOM-Präsident sowie Klaus Hellmann als Unternehmerpersönlichkeit der Wirtschaftsregion

Osnabrück.

Den Gästen aus Deutschland Österreich, der Schweiz und Liechtenstein präsentierte sich Osnabrück an den drei Konferenztage als Region mit innovativen Unternehmen und als guter Gastgeber.

Dem Tagungsmotto blieben die Organisatoren auch bei der Planung der WI 2015 treu. Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „pAPPy-rOS“ wurde ein Tagungskonzept entwickelt, bei dem für die Informationsvermittlung und Tagungsorganisation vollständig auf digitale Produkte gesetzt wurde. Laut Branchenkennern ist



Osnabrück der erste Tagungsort, beim dem die Idee einer vollständig papierlosen Tagung konsequent umgesetzt wurde.

[www.wi2015.de](http://www.wi2015.de)

## Kostenloser Zertifikatslehrgang „Supply-Chain-Manager“ startet im Mai

Der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang „Supply Chain Manager“ ist ein Pilotprogramm des Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Region Osnabrück, der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen, LOGIS.NET sowie Logistik betreibender Unternehmen der Region.

Ziel ist es, berufsqualifizierten Personen eine spezifische Weiterbildungsmaßnahme zu ermöglichen und besonders qualifizierte Teilneh-

merInnen auf ein weiterführendes Hochschulstudium vorzubereiten, was den Weg zu einem Bachelor-Abschluss vereinfacht.

Aufgrund einer Projektförderung durch das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr ist der Zertifikatslehrgang für alle TeilnehmerInnen kostenlos. Der Lehrgang findet von Mai bis Dezember 2015 freitags und samstags nach einem festgelegten Stundenplan statt.

Interessierte TeilnehmerInnen können sich bis zum 15.05.2015 anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Karin Wessel

Telefon 0541 / 969 36 79

[supplychainmanager@wi.hs-osnabrueck.de](mailto:supplychainmanager@wi.hs-osnabrueck.de)

Wolfgang Scheda

Telefon 0541 / 357 40 41 04

[wolfgang.scheda@bw-verdi.de](mailto:wolfgang.scheda@bw-verdi.de)

## Tag der Nachfolge am 23. April 2015

Die Nachfolge rechtzeitig zu planen, ist für Unternehmerinnen und Unternehmer eine große Herausforderung. Wann ist der richtige Zeitpunkt, mit der Planung zu beginnen? Was muss alles bedacht werden? Welche rechtlichen Aspekte sind zu berücksichtigen?



Plant der Unternehmer nicht genügend Zeit für die Nachfolge ein, kann dies zu unvorhergesehenen Problemen führen. Betriebsinhaber sollten prüfen, ob sie die aktuell steuerlich günstige Rechtslage durch rechtzeitige Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen ihrer Unternehmensnachfolge nutzen können.

Beim „Tag der Nachfolge“ in der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim vermitteln Experten der KPMG einen grundlegenden Überblick zu den erwarteten steuerlichen Änderungen und geben praktische Tipps zur Regelung der eigenen Nachfolge.

Aber auch von Seiten der Nachfolger/innen sind viele Überlegungen zu treffen. Die Führungsnachfolge ist kein Selbstläufer: Insbesondere die Abstimmung von Lebensplänen und Unternehmensbelangen, wie auch der Erhalt des Familienfriedens, sind langfristige Herausforderungen. Die Übergabe selbst erfordert einen klaren Zeit-

plan, sorgfältige Vorbereitung und eine präzise vertragliche Umsetzung. Wie beide Seiten mit der Nachfolge am besten umgehen können, zeigt der Vortrag „Nachfolge in Familienunternehmen – zwischen Gefühl und Geschäft“.

Betriebsinhaber/innen und Nachfolger/innen, die dieses Thema schon erlebt haben, berichten anschließend auf dem Podium von ihren Bemühungen. Dazu tauschen sich Vertreter einer Familienübergabe sowie Beteiligte einer internen und einer externen Übernahme zum Verlauf der Nachfolge aus. Der Abend wird durch Gesprächsmöglichkeiten bei einem gemeinsamen Imbiss abgerundet.

Tag der Nachfolge am 23.04.2015 ab 16 Uhr

Informationen und Anmeldung:

[www.hwk-osnabrueck.de](http://www.hwk-osnabrueck.de)

Frau Maggie Haardiek

[m.haardiek@hwk-osnabrueck.de](mailto:m.haardiek@hwk-osnabrueck.de)

Telefon 0541 / 6929-960



# KARRIERE-CLIP AWARD 2015

## And the winner is...

Interview mit dem VWO-Vorsitzenden Hans-Christoph Gallenkamp:

**WFO:** Herr Gallenkamp, für unsere Leser in Kurzform: Was ist der Karriere-Clip-Award überhaupt?

**HCG:** Der Karriere-Clip Award ist ein einzigartiges Projekt, welches der VWO Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. ins Leben gerufen hat. Es ist ein Kurzfilmwettbewerb, um Osnabrück als Karrierestandort zu präsentieren. In der Regel findet der Award einmal im Jahr statt.

**WFO:** Welcher Zweck wird dadurch verfolgt?

**HCG:** Die Idee hinter dem Karriere-Clip Award ist, den Osnabrückern und auch anderen Interessierten, die nicht in Osnabrück leben, die regionalen Unternehmen näher zu bringen. Bei einer kleinen Umfrage kam heraus, dass vielen gar nicht bekannt ist, welche Vielfalt die Osnabrücker Wirtschaft bietet. Der Award, der dieses Jahr erneut unter dem Thema „Hier kann ICH Karriere machen!“ stattgefunden hat, gibt gerade den Studenten die Chance, sich mit der Wirtschaft und somit natürlich auch mit zukünftigen potentiellen Arbeitgebern auseinander zu setzen. Wir wollen damit auch Werbung für die Stadt und die Region machen.

**WFO:** Also können am Karriere-Clip Award nur Studenten teilnehmen?

**HCG:** Es war ursprünglich als Studentenpro-

jekt geplant - aber natürlich können alle Osnabrücker, die Lust und Spaß daran haben einen Kurzfilm zu erstellen, am Karriere-Clip Award teilnehmen. Ob als Gruppe oder Einzelperson ist egal - die genauen Voraussetzungen findet man im Internet.

**WFO:** Was kann man beim Karriere-Clip Award als Teilnehmer gewinnen?

**HCG:** Die ersten drei Plätze erhalten eine charmante Geldsumme für Ihr Projekt. Gerade für Studenten macht es das natürlich sehr attraktiv, weil man auf kreative Art und Weise schnell und einfach viel Geld verdienen kann. Die Plätze 4-10 erhalten jeweils Kinogutscheine für die Filmpassage. Darüber hinaus läuft der Gewinnerfilm im Vorprogramm des Abendsfilms in der Filmpassage und wird so von vielen Osnabrückern und Gästen gesehen.

**WFO:** Wer gewann dieses Jahr?

**HCG:** In diesem Jahr gewann eine Kleingruppe der Hochschule Osnabrück. Es war alles vorhanden: Eine gute Idee, eine wunderbare Umsetzung und eine Geschichte, die das Motto in den Vordergrund stellte. An dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch! Überzeugen Sie sich selbst auf Youtube, wie interessant und vielfältig Osnabrück sein kann.

**WFO:** Vielen Dank!



[www.karriere-clip-award.de](http://www.karriere-clip-award.de)

Ein Projekt von und mit und gefördert durch:



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH  
Natruper-Tor-Wall 2a | 49076 Osnabrück  
[www.wfo.de](http://www.wfo.de) | [info@wfo.de](mailto:info@wfo.de)

**Redaktion:** Corinna Möser  
(Verantwortliche Redakteurin)

#### Bildnachweise:

WFO, SmartLounger, Motion-Media, Genossenschaftsverband Weser-Ems, EDL Rethschulte, Hellmann, CTE, EEN, Rittal, WFO, energiewerk, Handwerkskammer Osnabrück, WIGOS

**Satz:** Corinna Möser  
**Druck:** Günter Druck GmbH

#### WFO @ Social Media:



**Xing:**  
WFO Wirtschaftsförderung  
Osnabrück GmbH



**Twitter:**  
WFO\_OS